

# Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „Kalle29“ vom 6. April 2021 17:32

## Zitat von Mantik

Kalle29 hatte mit: "Genau das" geantwortet. Mit dieser Antwort kann ich nichts anfangen. Was meint Kalle damit?

Kris24: Gefährliches Verhalten an zuständige Stellen zu melden ist für mich ebenfalls kein Denunzieren. Und ich bin schon der Meinung, Behörden sollten die Einhaltung der Regeln überprüfen.

Ich dachte, so im Internet ist diese Verkürzung bekannt :-). Ich meine damit, dass ich Kris zustimme. Es ist ja nicht nur bei Coronaregeln so, es gibt einige Vorschriften, die werden in Deutschland eher als Kinderspaß gehandhabt : Geschwindigkeitsübertretung, Schwarzarbeit im privaten Haushalt, Zollbetrug bei Bestellung von AliExpress, diverse Umweltvorschriften... Wenn man auf diese Vorschriften hinweist, wird man schnell als "Denunziant" bezeichnet.

Ich bin der Meinung, dass der richtige Weg bei falsch empfunden Vorschriften nicht das ignorieren ist, sondern das verändern dieser Vorschrift. Das geht auf politischem Weg.

Im Übrigen bin ich aber der Meinung, man kann zumindest bei vielen Dingen zunächst einmal darauf hinweisen, dass falsch gehandelt wurde, bevor man offizielle Stellen hinzuruft.

(harter offtopic : ich finde es eine Zumutung, dass im Radio vor Blitzern gewarnt wird. Wer sich an die Regeln hält, hat nix zu befürchten. Da gilt auch nicht die Ausrede, dass es 'Abzocke' ist.)